

Protokoll der Personalversammlung vom 25.6.2026, 16:00-17:20 Uhr im Vortragssaal Karlstraße 4 sowie online

Anwesend: 31 (ab 16:30 Uhr: 32) Personen, darunter der Geschäftsführer Schallum Werner und der Leiter der Verwaltung Georg Broß sowie die Personalrät*innen Herbert von Bose (Vorsitzender), Claudia Wenzel (neue Vorsitzende), Elke Schneider, Volker Hartmann, Birgit Eickhoff; online 4 Personen sowie die Personalrätin Miriam Haidle

Stellvertretend für die entschuldigten Vorstandsmitglieder spricht Herr Werner ein **Grußwort**.

Der Personalratsvorsitzende Herbert von Bose bedankt sich bei Matthias dall'Asta für 36 gemeinsam organisierte Vorträge in 11 Jahren Zusammenarbeit bei der **Mitarbeiterreihe**, bei denen 8 Akademien und die junge Akademie der HAdW beteiligt waren. In Zukunft wird **Dirk Fonfara** dankenswerterweise die Mitorganisation übernehmen.

Es folgen zwei Nachrichten aus dem Personalrat: **Liudmila Olalde** wird zum 30.6. bedauerlicherweise nicht nur den Personalrat, sondern Heidelberg verlassen und nach Kiel ziehen. Herbert von Bose dankt ihr (in Abwesenheit) ganz herzlich, besonders für ihre unersetzliche Expertise in Bezug auf IT.

Zum anderen wird zum 1.7.2026 Claudia Wenzel den **Personalratsvorsitz** übernehmen; Herbert von Bose ist ihr Stellvertreter.

Am 6. Oktober dieses Jahres findet der **Betriebsausflug** statt. Die Anwesenden wurden aufgefordert, entweder für das jüdische Worms oder für einen Besuch des Senckenbergmuseums in Frankfurt zu stimmen, mit dem Ergebnis 12:11 bei den Anwesenden für Frankfurt.

Der **Tätigkeitsbericht** (Berichtszeitraum Juli 2025 bis Juni 2026) in Stichpunkten:

Es fanden **11 Personalratssitzungen**, **3 Quartalsgespräche** mit der Geschäftsführung und **ein Jahresgespräch** mit dem Vorstand statt.

Wichtigstes Thema war das Aushandeln der **Rahmendienstvereinbarung über den Einsatz von IT-Systemen** (sehr bald online nachzulesen)

Des Weiteren Beteiligung an **Bewerbungsgesprächen** (Nachfolge Gänzler [Liegenschaften, Hausdienste, Veranstaltungen], Nachfolge Grieshaber [Digital Humanities], neu geschaffene Assistenz für die stellvertretende Geschäftsführerin Dieta Svoboda-Baas)

Claudia Wenzel und **Birgit Eickhoff** haben am Treffen der Betriebs- und Personalräte in Berlin teilgenommen.

Die **Sprechstunde** des Personalrats in der Hauptstraße 240 wurde bisher kaum in Anspruch genommen, das Angebot gilt aber nach wie vor (nach vorheriger Anmeldung).

Der Personalrat wurde im Vorfeld über die Schulungsmaßnahmen zum Thema **Phishing-Mails** informiert.

Das von Herrn Werner vorgetragene Thema **Rechteänderung zur „Nutzung von E-Medien über die UB Heidelberg“** wurde ausgiebig, lebhaft und teils sehr emotional diskutiert. Die Nutzung von E-Medien für Personen, die nicht Beschäftigte der Universität Heidelberg sind und somit nicht über eine Uni-ID verfügen, ist seit dem 22. Juni gar nicht bzw. nur mehr eingeschränkt möglich. Die Rechteänderung betrifft alle Landesbibliotheken. Allerdings haben andere, z.B. die Uni Tübingen, einen anderen Umgang damit, so dass eine uneingeschränkte Nutzung weiter möglich ist. Unmut beruht vor allem auf der als unzureichend empfundenen Kommunikation der UB. Für die derzeitigen Probleme gibt es noch keine Lösungen. Eine für die Nutzung unabdingbare Uni-ID steht selbst an der Universität tätigen Akademieangestellten nur während der Vorlesungszeit zur Verfügung. So muss auf das Verhandlungsgeschick des Präsidenten Kräusslich und auf eine mögliche Intervention der Wissenschaftsministerin Petra Olschowski gehofft werden. Ansprechpartner für diese Problematik sowie auch für eventuelle Zwischenlösungsvorschläge ist nicht der Personalrat, sondern die Geschäftsführung.

Die designierte PR-Vorsitzende **Claudia Wenzel** gibt einen Überblick über die **Aufgaben des Personalrats**: Sitzungen ca. alle drei Wochen, Beschlussfassung in Angelegenheiten der Mitbestimmung und Mitwirkung, Teilnahme an Vorstellungsgesprächen nichtwissenschaftlicher Mitarbeiter*innen, Quartalsgespräche mit der Geschäftsführung (Herr Werner, Frau Svoboda-Baas, Herr Broß), Sprechstunden. Seine **Rechte** nach Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG): „Maßnahmen beantragen“, „darüber wachen, dass ...“, „auf ... achten“, „Anregungen und Beschwerden entgegennehmen“, „mitwirken, anregen, vorschlagen“. Der PR hat „Unterrichtungs- und Teilnahmerechte“. Der PR handelt insbesondere rechtlich bindende **Dienstvereinbarungen** sowie **Richtlinien** mit aus.

Das derzeitige Gremium wurde am 2.7.2024 für 5 Jahre gewählt; die nächsten regulären Wahlen wären also 2029. Bedingt durch den Weggang des PR-Mitglieds Liudmila Olalde sind ab 1.7.26 nur noch 6 der **7 Sitze** besetzt. Das Ausscheiden nur eines weiteren Mitglieds erfordert laut LPVG bereits Neuwahlen. Wegen endender Projekte ist allerdings mit dem Ausscheiden von Miriam Haidle zum Ende 2027 und dem von Claudia Wenzel zum Ende 2028 zu rechnen; demnach müssten schon **Ende 2027 Neuwahlen** stattfinden.

Claudia Wenzel appelliert nachdrücklich an alle Anwesenden, unsere Arbeit fortzusetzen und sich bereits jetzt Gedanken über eine mögliche Kandidatur zu machen. Herr Werner schließt sich dem Appell an und bezeichnet den **Personalrat als „eines der demokratischen Systeme“**.

Bei der abschließenden Aussprache ging es vorrangig um die herrschende **„Sommerhitze“**. Verschattungen, Ventilatoren, Mineralwasser stellt die Akademie nach Möglichkeit zur Verfügung. Ausgedehntere Teilnahme am mobilen Arbeiten könnte evtl. möglich sein. Einzellösungen sind pragmatisch auszuhandeln.

BE/1.7.26